

# Samstag, 22. Mai 2021 | Nr. 3 Reitung für den Landkreis Alzey-Worms







## Ihre Meinung zählt! Große Umfrage zur Abfallwirtschaft im Kreis

Mit einer groß angelegten Aktion erhält eine repräsentative Auswahl von 5000 Haushalten ab dem 21. Mai 2021 unsere Umfrage zur Abfallwirtschaft per Post.

Auch Sie haben die Möglichkeit an der Umfrage teilzunehmen! Sie können den Fragebogen bequem im Internet auf der Homepage des Landkreises Alzey-Worms

(Link: https://kreis-alzey-worms.eu/verwaltung/abfall/umfrage oder mit dem nebenstehenden QR-Code) ausfüllen.

MACHEN SIE MIT, helfen Sie uns, damit wir noch besser werden!



Der Abfallwirtschaftsbetrieb möchte die Menschen im Landkreis in die Diskussion zur Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft einbeziehen und fragt nach deren Meinung. Ein wichtiger Schritt ist dabei eine groß angelegte Umfrage bei einer repräsentativen Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises. Nach Pfingsten ist der Fragebogen auch online auf der Homepage des Landkreises zu finden.

## 3 Danke an das Impfzentrum



"Viele wissen unsere Arbeit zu schätzen", freut sich Norbert Günther, der Impfkoordinator des Landkreises Alzey-Worms.





Lückenlos Kontakte nachverfolgen, um Infektionsketten schneller zu stoppen – mit App und QR-Code statt Papierkrieg mit Zetteln und Stift.

#### 10 Bloß keinen Müll ins Klo werfen!



Unappetitlicher, feuchter oder sogar flüssiger Mülll gehört weder ins stille Örtchen noch ins Abwasser. Denn Wasseraufbereitung ist teuer.

# UNSER KREIS

## Ein herzliches Dankeschön und...

...große Anerkennung an Einsatzkräfte in den kommunalen Teststellen

Die Freiwilligen Feuerwehren, DRK, Verwaltungs- und Unterstützungskräfte leisten hier einen herausragenden Dienst für uns alle. "Weit über 10 000 Schnelltests wurden in den letzten Wochen durchgeführt!", betont Landrat Heiko Sippel.

Der Kreischef überreichte vor Ort in Wöllstein eine kleine "süße Stärkung" für das Team an den Wehrführer der Feuerwehreinheit Wöllstein, Mario Schmitt (I.) und an Benjamin Roos (r.), den stellvertretenden Wehrleiter der VG Wöllstein.



#### Wo kann ich mich testen lassen?

Corona-Testzentren und kommunale Schnelltestzentren im Überblick



#### "Testen für alle" – ANLASSLOSE Corona-Schnelltestangebote (kostenlos)



Die Testangebote der kommunalen Schnelltestzentren richten sich ausschließlich an B $\ddot{u}$ rger\*innen, die **symptomfrei** sind.

#### Stadt Alzey

Wartbergstadion Alzey, Kaiserstr. 33 Altes Rathaus, Am Fischmarkt 3 Mo + Mi: 17 – 19 Uhr; Sa: 10 – 12 Uhr

**DRK-Kreisverband Alzey**, Albiger Str. 33 Di + Do: 9 – 15:45 Uhr

#### VG Eich

Altrheinhalle **Eich**, Im Wäldchen 1 Mo + Mi: 17 – 19 Uhr: Sa: 10 – 12 Uhr

#### VG Monsheim

Wormser Str. 18, **Monsheim** Mo – Fr: 17 – 19 Uhr; Sa: 10 – 12 Uhr

## VG Wonnegau

Neue Feuerwehr **Bechtheim** Mo + Mi: 17 – 19 Uhr; Sa: 10 – 12 Uhr

Parkplatz Freiwillige Feuerwehr **Osthofen** Fr: 9 – 11:15 Uhr

#### VG Alzey-Land

Adelberghalle **Flonheim**, Berliner Str. 16 Di + Do: 17 – 19 Uhr; Sa: 10 – 12 Uhr

Parkplatz vor der Gemeindehalle **Flomborn** Mo: 13 – 15:15 Uhr

Parkplatz hinter dem Rathaus **Gau-Odernheim** Mi: 9 – 11:15 Uhr

#### VG Wöllstein

Bahnhofstraße 10, **Wöllstein** Mo + Mi: 17 – 19 Uhr; Fr: 16:30 – 18:30 Uhr

Gemeindehalle **Wendelsheim** Mi: 13 – 15:15 Uhr

#### VG Wörrstadt

Gemeindehalle **Schornsheim** Mo + Mi: 17 – 19 Uhr; Sa: 10 – 12 Uhr

Bürgerhaus **Saulheim**, Am Westring 4 Mo: 9 – 11:15 Uhr

Marktplatz **Wallertheim** Fr: 13 – 15:15 Uhr

Weitere Testangebote auch in Ihrer Nähe: www.corona.rlp.de/de/testen

#### ANLASSBEZOGENES Testen (Schnelltest oder PCR-Test)



Bürger\*innen, die **typische Symptome** einer Corona-Infektion aufweisen, wenden sich für eine Testung telefonisch direkt an die jeweilige Hausarztpraxis oder die Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung 116 117.



Quarantänepflichtige, die im Rahmen der Quarantäne ein negatives Testergebnis vorweisen müssen, können sich bei ihrem Hausarzt, in einem der nachfolgenden Testzentren oder auch bei BIOSCIENTIA in Ingelheim (Terminvereinbarung: ☎ 06132 / 781-7777) abstreichen lassen.



## Testzentrum am DRK-Krankenhaus Alzey

Fenster der ärztlichen Bereitschaftspraxis

Terminvereinbarung: Mo - Fr: 14.30-16 Uhr (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2007) (2

Testzentrum am Klinikum Worms Gabriel-von-Seidl-Straße 81. Worms

Terminvereinbarung:

⊠ testzentrum@klinikum-worms.de

Bitte beachten Sie, dass die Öffnungszeiten an Feiertagen abweichen können.



### Kreisverwaltung: Termine auch weiterhin nur nach Vereinbarung

Covid-19: Kreisverwaltung Alzey-



Worms informiert über geltende Maßnahmen zur Steuerung des Bürgerverkehrs

Aus gegebenem Anlass teilt die Kreisverwaltung Alzey-Worms mit, dass die bereits seit Mitte März geltenden Maßnahmen zur Steuerung des Bürgerverkehrs auch weiterhin gelten.

So bittet die Behörde darum, nach Möglichkeit von persönlichen Vorsprachen in der Behörde abzusehen

Die Kreisverwaltung ist – wie auch bereits in den vergangenen Wochen – zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch und elektronisch erreichbar; Antragsformulare oder sonstige angeforderte Unterlagen können auch über den Postweg bzw. per Briefkasteneinwurf übermittelt werden.

In dringenden Fällen, die einen persönlichen Behördengang erfordern, - dies gilt insbesondere für die publikumsintensiven Bereiche Kfz-Zulassungsstelle, Führerscheinstelle und Ausländerbehörde – ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung notwendig.

"Die Maßnahmen zur Steuerung des Bürgerverkehrs sind dringend erforderlich, um den Mindestabstand von 1,5 Metern sicherstellen zu können und so die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger sowie des Personals nicht zu gefährden", betont Landrat Heiko Sippel.

#### Terminvereinbarungen:

► Kfz-Zulassungsstelle: 06731/408-7013

► Führerscheinstelle: 06731/408-7017 (Allgemein) 06731/408-7021 (Entzug und Wiedererteilung)

▶ Im Ausländeramt und anderen Fachbereichen erfolgt die Terminvereinbarung über den zuständigen Sachbearbeiter.

Die entsprechenden Rufnummern sind der Homepage (www.kreis-alzey-worms.de) unter der Rubrik "Verwaltung" zu entnehmen.

Die Kreisverwaltung bittet hierfür um Verständnis.



## Wertvolle Hilfe

#### Zehn Fachkräfte des MDK haben Gesundheitsamt unterstützt

Um das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Alzey-Worms bei seinen vielfältigen Aufgaben im Rahmen der Bewältigung der Corona-Pandemie zu unterstützen, haben zehn Fachkräfte des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Rheinland-Pfalz (MDK-RLP) in Alzey die Gesundheitsbehörde ein ganzes Jahr lang tatkräftig unterstützt.

Seit März 2020 hatten zwei Ärztinnen, ein Arzt und sieben Pflegefachkräfte wechselnde Aufgaben übernommen und damit wertvolle Hilfe geleistet. "Von der Kontaktnachverfolgung über die Fallermittlung bis zum Entlass-Management aus der Quarantäne sind Sie dort

eingesprungen, wo Hilfe nötig war. Dabei haben Sie sich mit Ihrer Expertise hervorragend im Team eingebracht und wichtige Hilfestellung in dieser besonderen Situation geleistet. Das war großartig!", betonen Landrat Heiko Sippel und die Leiterin des Gesundheitsamtes, Berit Kohlhase-Griebel, unisono.

Der Kreischef dankte auch dem MDK herzlich für das großzügige Entgegenkommen, die Tätigkeit der Fachkräfte beim Gesundheitsamt seit März 2020 ermöglicht zu haben.

Da beim MDK in Folge der Corona-Krise ein Teil der Beratungs- und Begutachtungsaufgaben für die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung reduziert werden musste und vor allem die Vor-Ort-Besuche zur Qualitätsprüfung nicht möglich waren, konnten die Mitarbeitenden von ihrem Arbeitgeber für den Dienst im Gesundheitsamt unbürokratisch freigestellt werden.

"Beim Gesundheitsamt wurden wir mit offenen Armen aufgenommen und hervorragend ins Team integriert", so die MDK-Fachkräfte bei ihrer Verabschiedung durch Landrat Sippel und Berit Kohlhase-Griebel. Dabei seien die vielfältigen Tätigkeiten stets fordernd und auch sehr verantwortungsvoll gewesen: "Es hat uns hier vom ersten Tag an sehr gut gefallen und wir können viele neuen Erfahrungen für unsere weitere Arbeit beim MDK mitnehmen."



Landrat Heiko Sippel (I.) und Berit Kohlhase-Griebel (3.v.l.) verabschiedeten die Mitarbeiterinnen des MDK.

## **Maximal 15 Minuten**

## Ankunft im Impfzentrum Alzey kurz vor dem Termin ist ausreichend

Das Impfzentrum des Landkreises Alzey-Worms in Alzey bittet Bürgerinnen und Bürger, die seitens des Landes einen Impftermin erhalten haben, maximal 15 Minuten vor dem Termin zum Impfzentrum zu kommen. "Immer wieder treffen Impflinge bereits eine oder sogar bis zu zwei Stunden vor dem Termin im Impfzentrum ein. Hierdurch bilden sich Warteschlangen vor dem Eingang und die Wartebereiche wie auch die Parkplätze sind überfüllt. Dies soll aus Gründen der Hygiene und der Sicherheit für den Finzelnen unbedingt vermieden werden", betont der Impfkoordinator des Landkreises Alzey-Worms, Norbert Günther. Es sei ausreichend, kurz vor dem Termin zur Impfung zu kommen.



Danke an das Impfzentrum. "Viele wissen unsere Arbeit zu schätzen", freut sich Norbert Günther, der Impfkoordinator des Landkreises Alzey-Worms.

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,



**Heiko Sippel** 

nachdem uns die CoronaPandemie in den vergangenen
Monaten fest im Griff hatte,
sinkt im Landkreis-Alzey-Worms
glücklicherweise die Zahl der
Infizierten. Hoffnung auf mehr
Normalität ist berechtigt.
Gemeinsam können wir die Krise
überwinden. Wenn wir uns nach
wie vor an die Maßnahmen
halten und wir mit den
Impfungen gut vorankommen.

Um Kontaktdaten etwa in Restaurants und Geschäften zuverlässig und ohne Papierkrieg zu erfassen, haben wir im Landkreis gemeinsam mit der Stadt Worms die Luca-App eingeführt. Die App bietet dem Gesundheitsamt die Möglichkeit Kontakte, die ein mit dem Coronavirus infizierter Mensch in seinem ansteckenden Zeitraum hatte, einfacher und schneller digital nachzuvollziehen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) möchte die Menschen im Landkreis in die Diskussion zur Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft einbeziehen. Ein wichtiger Schritt ist dabei eine Umfrage. Ihre Meinnung ist gefragt. Denn Sie haben in Ihrem Haushalt täglich mit der Müllentsorgung zu tun. Eine Teilnahme ist für alle auch online möglich.

Ich wünsche Ihnen ein trotz aller Einschränkungen entspanntes Frühjahr mit vielen Aktivitäten in unserer schönen rheinhessischen Landschaft. Kommen Sie gut durch diese Zeit und bleiben Sie gesund! Gerade jetzt brauchen wir den Zusammenhalt und das Miteinander: Haben wir Vertrauen und geben wir aufeinander acht!

Herzlichst Heiko Sippel Landrat

4



## "Feeling Good" mit der Kreismusikschule

Musikalische Probenwoche im Allgäu vom 9. bis 16. Oktober und Galakonzert am 31. Oktober

"Es wird weitergehen! Höchste Zeit für unsere Einladung zur musikalischen Probenwoche im Allgäu", betont der stellvertretende Leiter der Kreissmusikschule Alzey-Worms, Gerd Greis.

Vom 9. bis 16. Oktober organisiert die Kreismusikschule eine tolle Woche in Lindenberg und ein spannendes Abschlusskonzert in Wörrstadt. Mit dabei sind der Gastdirigent Otto M. Schwarz sowie Stargast Götz Alsmann, "Eingeladen sind ambitionierte Musiker\*innen der Mittel-, Ober- oder Höchststufe, die sich dem anspruchsvollem Programm für Sinfonisches Blasorchester gewachsen fühlen. Erwachsene Musiker\*innen sind herzlich willkommen", so Greis, der betont, dass die Teilnehmenden nicht Schüler der Musikschule des Landkreises Alzey-Worms sein müssen. Anmeldung für den Workshop ist bis 30. Juni unter www.kms-alzey-worms.de möalich.

Als Dozentinnen und Dozenten fungieren neben Gerd Greis Ina Kister, Petra Schwantner, Eva Panzer, Reinhold Grützner, Alexis Beyer, Arved von Hagen und Tobias Sall.

Otto M. Schwarz wird seine Werke bei den Abschlussproben in Wörrstadt und im Konzert dirigieren. Der gebürtige Niederösterreicher ist für Werbung, Filmmusiken und Erkennungsmelodien für große Fernsehsender wie ARD, ZDF, ORF, RTL tätig. Seine Werke für Sinfonisches Blasorchester wie Nostradamus, Around the World in 80 Days, Dragon Fight, Man in the Ice, Bonaparte u.v.a. werden auf der ganzen Welt erfolgreich aufgeführt und vertrieben. 2016 war Otto M. Schwarz Gastdirigent des achten Cinephonics-Workshop der Musikschule, u.a. mit der Weltpremiere der Filmmusik für Sinfonisches Blasorchester von "1805 – A Town's Tale". 2017 war Otto M. Schwarz umjubelter Gast bei der musikalischen Probenwoche der Musikschule des Landkreises Alzey-Worms in Österreich.

**Götz Alsmann**, der Großmeister des deutschen Jazzschlagers und Conferencier der alten Schule moderiert, talkt und singt beim Abschlusskonzert in Wörrstadt.

Er nimmt in der nationalen Unterhaltungslandschaft eine unangefochtene Spitzenposition ein. Kaum eine andere Person im deutschsprachigen Showgeschäft kann ein vergleichbares Maß an musikalischem Talent, unverkrampftem Witz und gehobener Wortakrobatik vorweisen. Entsprechend facettenreich und anspruchsvoll ist Götz Alsmanns Karriere: ob als TV-Modera-



Die Musikerinnen und Musiker der Kreismusikschule Alzey-Worms begeisterten beim Da Capo-Festival in Alzey.

tor, Bandleader oder Sänger – was Götz Alsmann abliefert, hat künstlerisches Gewicht und zugleich Charme und Leichtigkeit. Dafür wird er von Kritikern und Publikum gleichermaßen geschätzt und es gibt kein Projekt, für das er nicht zumindest eine renommierte Auszeichnung erhalten hätte.

#### Ins Allgäu

Die Projektwoche startet am Samstag, 9. Oktober, mit der Busfahrt ins Allgäu. Die Musiker\*innen übernachten im Jugendgästehaus des Humboldt-Institutes in Lindenberg in modernen Zweibettzimmern. Al-

le Zimmer verfügen über ein eigenes Badezimmer mit Dusche und WC. "Die fantastische Infrastruktur der Schule mit hauseigenem Schwimmbad, Sporthalle, Minigolfanlage und zahlreichen Probemöglichkeiten garantiert einen erlebnisreichen Aufenthalt", informiert Greis.

Lindenberg mit seinen rund 12 000 Einwohnern zählt zu den sonnenreichsten Orten in Deutschland und ist von der Unterkunft in etwa zehn Minuten zu Fuß zu erreichen. Nach einer intensiven Probenwoche mit Satz-, Register-, und Tuttiproben werden die Teilnemenden am Samstag, 16. Oktober, die Heimreise nach Alzey antreten.

#### Die Kosten

Der Kostenbeitrag inklusive Kursgebühr, Bustransfers, Vollpension vor Ort, Übernachtung im Doppelzimmer und Notenmaterial beträgt für Schüler, die sich in der Schul- oder Berufsausbildung, im Studium oder in der Studienvorbereitungszeit befinden, 345 Euro. Für alle anderen beträgt der Beitrag 395 Euro. Sozialermäßigung ist auf formlosen Antrag möglich. Das Projekt wird vom Förderverein der Musikschule, der juwi AG und von B&W Veranstaltungstechnik unterstützt.

Das Galakonzert findet am Sonntag, 31. Oktober, 19 Uhr, in der Aula der juwi AG in Wörrstadt/Rheinhessen unter der Leitung von Otto M. Schwarz und Gerd Greis statt.

- ► Kartenvorverkauf ab 1. Juli unter www.ticket-regional.de
- Für Rückfragen steht Gerd Greis gerne telefonisch unter 06731/408-6711 (dienstags und donnerstags 10 bis 14 Uhr und mittwochs 14 bis 17 Uhr) oder per E-Mail (greis.gerd@alzey-worms.de) zur Verfügung.
- ▶ Anmerkung zu Covid 19, Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände: Wird die Reise bei Vertragsabschluss in Folge nicht vorhersehbarer höherer Gewalt (z.B. Naturkatastrophen) erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann sowohl der/die Teilnehmende als auch die KMS den Vertrag kündigen. Der Reisepreis wird dann unverzüglich zurückgezahlt (s. Allgemeine Reisebedingungen in der Anmeldung)

#### **Programm der Probenwoche**

Für alle Musiker\*innen der Mitteloder Oberstufe:

Hans Zimmer Opening – Weltpremiere des spektakulären Arrangements von Guido Rennert für die Musikschule des Landkreises Alzey-Worms mit Musik aus den Filmen Driving Miss Daisy, Time und Interstellar

Leonardo – atemberaubendes, neues Werk von Otto M. Schwarz über das Leben von Leonardo da Vinci, dem bedeutenden Bildhauer, Erfinder, Philosoph und Wissenschaftler Harry Potter und der Feuerkelch – sensationelle Filmmusik von Patrick Doyle aus einem der erfolgreichsten Kinofilme der Harry Potter Blockbus-

Man In The Ice – legendäre Komposition über Ötzi, dem "Mann aus dem Eis" (eines der weltweit erfolgreichsten Werke von Otto M. Schwarz)

**Nostradamus** – das wahrscheinlich am häufigsten aufgeführte Werk von

Otto M. Schwarz über den populärsten Wahrsager der letzten tausend Jahre

Fantastic Lindenberg – herausragendes Arrangement mit den besten Songs von Udo Lindenberg (Achtung Suchtgefahr)

**All The Best** – die perfekte Zugabe von Otto M. Schwarz für unser Abschlusskonzert "25 Jahre juwi"

Zusätzliches Programm mit kleinerer Besetzung für Musiker\*innen der Höchststufe:

**Come Sunday** – sensationelle, mehrfach ausgezeichnete Hommage an Duke Ellington von Omar Thomas

**Feeling Good** – Michael Bublé machte den Bigband-Titel im Jahre 2005 zum Welthit

Circle of Life – unvergessener Soundtrack von Elton John aus der Walt-Disney Produktion König der Löwen (in einem orginellen Arrangement für Brass Band von Reid Gilije) UNSER KREIS Mai 2021

## Kontaktdaten zuverlässig ohne Papierkrieg erfassen

Luca-App startet im Landkreis Alzey-Worms und in der Stadt Worms

Kontaktverfolgung mittels App und QR-Code statt Papierkrieg mit Zetteln und Stift. Im Kampf gegen die Corona-Pandemie führt der Landkreis Alzey-Worms jetzt in Zusammenarbeit mit der Stadt Worms die Luca-App ein.

Über die App können die Kontakte, die ein mit dem Coronavirus infizierter Mensch in seinem ansteckenden Zeitraum hatte, einfacher und schneller digital nachvollzogen

Mit der Luca-App können QR-Codes am Eingang von Geschäften oder auch an Tischen in Gaststätten gescannt werden, um die Kontaktverfolgung zu erleichtern. Statt wie bisher Kontaktdaten beim Betreten eines Geschäftes oder einer Gaststätte auf einem Blatt Papier zu notieren.

Mit einem Pressegespräch haben Landrat Heiko Sippel (Alzey-Worms) und der Wormser Oberbürgermeister Adolf Kessel den Startschuss für den Einsatz der Luca-App in der Region gegeben. Sowohl der Landkreis als auch die Stadt Worms werden interessierte Inhaberinnen und Inhaber von Geschäften und Restaurants bei der Nutzung der Luca-App unterstützen. Unter anderem werden Plakate (auch als Download unter www.wfg-alzeyworms.de ( News) ) und spezielle Schlüsselanhänger als Alternative zur App über die Verbandsgemeinden. Städte und den Handel kostenlos zur Verfügung gestellt.

"Ich freue mich sehr, dass unser Gesundheitsamt die technischen Voraussetzungen zur Nutzung der Luca-App geschaffen hat. Die digitale Kontaktnachverfolgung ist eine wichtige Säule im Kampf gegen die Pandemie", betont Landrat Heiko Sippel. Die Luca-App ermögliche es, Kontakte lückenlos nachzuverfolgen und somit Infektionsketten schneller zu stoppen. Künftige Lockerungen in der Pandemie könnten somit unterstützt werden. Dabei ergänze die Luca-App die Corona-Warn-App.

"Anders als die Corona-Warn-App ist die Luca-App für die direkte Kontaktnachverfolgung gedacht", betont OB Kessel. Damit soll die Luca-App vor allem an Orten greifen, an denen ohnehin die Kontaktdaten erfasst werden. Wie in Restaurants, Museen, beim Frisör und bei öffentlichen Veranstaltungen, so die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Alzey-Worms, Kerstin Bauer. Dabei sei die Kontaktnachverfolgung eine der zentralen Säulen im Kampf gegen die Corona-Pande-



Der Verwaltungsleiter des Gesundheitsamtes Alzey-Worms, Tobias Rohrwick, testet die Luca-App.

mie. Der Verwaltungsleiter des Gesundheitsamtes Alzey-Worms, Tobias Rohrwick, zeigte an praktischen Beispielen die Möglichkeiten auf, die die Luca-App den Nutzern bietet. Digitale Kontaktnachverfolgung erleichtere dem Gesundheitsamt die Arbeit wesentlich.

## Welche Vorteile bietet die App für die Bürgerinnen und Bürger?

Enge Kontaktpersonen werden zuverlässiger erfasst, so ist eine schnellere Information der Betroffenen möglich. Man kann sich dann schneller in Quarantäne begeben und läuft seltener Gefahr, sein Umfeld anzustecken.

## Wie profitieren Veranstalter oder Gewerbetreibende?

Sie müssen lediglich einen QR-Code aufstellen, der mit dem Smartphone gescannt werden kann. Das Ausfüllen von Kontaktformularen entfällt so. Für die Luca-Schlüsselanhänger, die Personen nutzen können, die keine App nutzen, wird ein Lesegerät benötigt.

## Welchen Beitrag leistet sie zur Pandemiebekämpfung?

Die App ermöglicht dann schnell und einfach die Kontaktdatenermittlung nach dem Auftreten einer Corona-Infektion. Dem Gesundheitsamt wird die Kontaktnachverfolgung erleichtert, weil automatisch eine vollständige und umfassende Übersicht aller Kontaktpersonen vorliegt.

#### Wie funktioniert die App?

Die Funktion und die Möglichkeiten der Nutzung der Luca-App ist auf der Homepage von Luca www.luca-app.de eingestellt. Dort sind alle Informationen für Gäste und Betreiber zu finden.

#### Wie steht es um die Sicherheit?

Der Datensatz mit den persönlichen Kontaktdaten wird unlesbar und zweifach verschlüsselt gespeichert und spätestens nach 30 Tagen gelöscht.

Falls ein App-Anwender positiv auf das Coronavirus SARS-CoV-2 getestet wird, kann er den Verlauf seiner App für das Gesundheitsamt freigeben und so mitteilen, wo und wann Treffen mit anderen Personen stattgefunden haben.

Nach Freigabe kann das Gesundheitsamt die QR-Codes entschlüsseln und die Kontaktpersonen ermitteln.

Ein Zugriff erfolgt damit nur im Infektionsfall und ausschließlich durch die Gesundheitsämter.

### Wo gibt es die App?

Sie ist im App Store für Android und iOS-Geräte erhältlich.

Mehr Informationen unter www.lu-ca-app.de

## Diese Alternativen zu den Kontaktverfolgungs-Apps gibt es

Wer keine Apps nutzen möchte oder kann, sich aber trotzdem digital bei einem Restaurant- oder Geschäftsbesuch einloggen will, kann dafür spezielle Schlüsselanhänger nutzen. Auf diesen können die nötigen Daten für die Kontaktnachverfolgung gespeichert werden – sie funktionieren genauso wie die Apps.

Wer weder Apps noch Schlüsselanhänger nutzen möchte, der hat nach wie vor die Möglichkeit, sich handschriftlich zu registrieren.









## Der Biber ist da: Neues Domizil bei Schafhausen

Einzug des unter strengem Schutz stehenden Nagers im Alzeyer Land in Selz-Renaturierung

Der einst in Deutschland als fast verschwunden geltende Biber ist seit einigen Jahrzehnten in Rheinland-Pfalz und heute nun auch im idyllischen Alzeyer Land auf dem Vormarsch.

Über Jahrhunderte hinweg wurde das zweit größte Nagetier der Welt unerbittlich gejagt. Grund war sein feiner Pelz, sein schmackhaftes Fleisch, das insbesondere in der Fastenzeit als anerkanntes Fischgericht eine willkommene Abwechslung verhieß und sein sagenumwobenes "Bibergeil". Insbesondere das Bibergeil, ein Duftsekret der Analdrüsen, wurde Langezeit als heilend- und potenzsteigernd angesehen und gehandelt.

Gravierende Folgen blieben nicht aus: Die europäischen Biberpopulationen brachen zusammen. Im 19. Jahrhundert verschwand die begehrte Art fast ganz aus Europa und in Rheinland-Pfalz galt sie seit circa 1840 als ausgerottet.

#### Nager unter strengem Schutz

Erst als der selten gewordene Nager in Europa und in Deutschland unter strengen Schutz gestellt wurde, erblühte die Hoffnung, den friedsamen Riesen zurückzuholen. Seither darf die bedrohte Tierart nicht mehr gefangen, getötet, gestört oder vertrieben werden und auch die Zerstörung als auch die Beschädigung seiner Wohnstätten wurden verboten. Nach verschiedenen erfolgreichen Wiederansiedlungsmaßnahmen in Deutschlands, Frankreichs (Elsass) und Belgien erobert der bescheidene Biber letztendlich langsam sein einstiges Verbreitungsgebiet zu-

Im Mai 2019 kam es zur ersten großen Überraschung im Alzeyer Land: Ein wanderfreudiger Biber wurde am helllichten Tage am Wiesbach in der Ortsmitte von Nieder-Wiesen gefilmt. Dieses artuntypische Verhalten, des eigentlich scheuen, eher dämmerungs- und nachtaktiven Jungtiers, blieb doch vorerst die letzte Sichtung der Gegend.

#### Renaturierung besiedelt

Erst zum Jahresende 2019 wurden weitere Biberspuren entdeckt und die Besiedlung des Alzeyer Land durch den Biber in der Presse mit Freude verkündet. 2019 wurde die Etablierung des Bibers am Alzeyer Dauerstaus mithilfe des Biberzentrums Rheinland-Pfalz bestätigt und 2020 das Vorkommen des friedsamen Nagers im renaturierten Bereich der Selz bei Alzey-Schafhausen erkannt.



Nicht nur Nagespuren und Fällarbeiten geben Hinweise auf die Anwesenheit des Bibers, auch breite Trampelpfade zwischen angrenzenden Gewässern sind charakteristisch für den an Land eher tapsigen Nager.

Im Hinblick auf den Naturschutz ist der Biber ein nützlicher Baumeister. Als Generalist und Opportunist, wie der Fachmann vom Biberzentrum Rheinland-Pfalz den gerissenen Nager beschreibt, gestaltet dieser aktiv seine Umgebung und trägt somit maßgeblich zur lebendigen Gestaltung der Selz und ihren Auenlandschaften bei. Der bedachte Architekt errichtet gezielt Dämme, um im Gewässer einen bestimmten Wasserpegel zu halten, damit der Eingang seiner Biberburg stets unter Wasser liegt. Dadurch schützt er sich nicht nur selbst vor Feinden sondern schafft auch in seiner Rolle als natürlicher Ökosystem-Manager neben ökologischen Nischen unter Wasser, auch vielfältige Feuchtwiesen und seichte Überschwemmungsgebiete die weiteren Arten als Lebens- und Nutzraum dienen.

#### Biber nicht stören

Doch die Rückkehr des Bibers kann auch mit potenziellen Konflikten mit der Nutzung der Gewässer durch den Menschen verbunden sein. Neben rechtlichen Anliegen, wie der Verkehrssicherungspflicht oder möglichen Überschwemmungen von landwirtschaftlichen Nutzflächen, kann die neugestaltete, strukturreiche Umgebung als "chaotisch" empfunden werden. Um diesen inneren Konflikt zu lösen und die Passanten und Pssantinnen über den neuen tüchtigen Nachbarn zu informieren, ist die gezielte Ausstellung von Informationstafeln angedacht. Wer selbst dem Biber bei der Rückkehr ins Alzeyer-Land helfen möchte, lässt ihn am besten einfach in Ruhe sein Werk verrichten.

Neu entdeckte Biberspuren können der Unteren Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung Alzey-Worms mitgeteilt werden, damit die Verbreitung des Bibers im Alzeyer Land weiter mit Spannung verfolgt werden kann.

Schlussendlich bleibt die Frage, ob das ziehende Jungtier aus Nieder-Wiesen nun einer der werkenden Architekten bei Alzey ist, offen. Klar ist, dass heute wieder abgeknabberte Baumrinden, gefällte Bäume, kunstvoll erbaute Staudämme und stattliche Biberburgen die Landschaft des Alzeyer Land prägen.



Bei Nahrungsknappheit fällt der reine Vegetarier in den Wintermonaten ab und an einen Baum, um auch an die höher gewachsene Rinde zu gelangen.

# SUDOKU 9x9

Die Zahlen 1 bis 9 dürfen in jeder Spalte, Zeile und Block nur einmal vorkommen.

	1		3	8				4
	4		2		6		5	
2 7		8		5		9	3	1
7	3	2	5			1	6	
			9		1	3		
8		1		2		4		
	7	6					9	
			4		2			
1			8	6		5	4	3



Ab der nächsten Ausgabe im Juli '21 ist hier der

## PLATZ für unser Maskottchen

## Wo bist du?

Gehe fünf Schritte nach vorne.
Drehe dich 90 Grad nach rechts
und gehe weitere fünf Schritte vor.
Nun drehe dich ein weiteres Mal
nach rechts und gehe 10 Schritte weiter.

Jetzt 90 Grad nach links und 3 Schritte nach vorne. Anschließend ein weiteres Mal nach links und erneut 5 Schritte vor. Zum Schluss ein letztes Mal nach links drehen und acht Schritte nach vorne laufen.

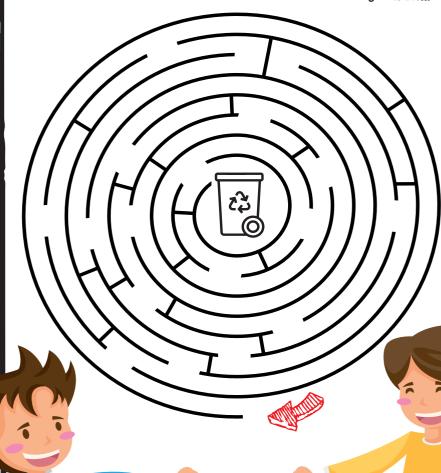
Wo befindest du dich jetzt?

# Lösung: Du befindest dich wieder am Ausgangspunk

# Für Euch KINDER

## Ingartenrätsel

Finde den Weg zur Mülltonne, damit die Kinder ihren Müll entsorgen können.



# Hier fehlen doch Wörter!

Findest du heraus, was in die Lücken gehört? Setze diese Wörter an den richtigen Stellen ein: Flohmarkt, Korb, Trinkflasche, Stofftasche,

Flohmarkt, Korb, Trinkflasche, Stofftasche, Brotzeitdose

Jeden Tag gibt es viele Möglichkeiten, Abfälle zu vermeiden:

Statt einer Plastiktüte kann man eir	1e
--------------------------------------	----

oder einen
verwenden. Die kann man auch mehrfach
benutzen.
Eine nachfüllbare
ersetzt Einwegflaschen oder Trinkpäckchen.

Ein Pausenbrot transportiert man am besten

in einer \_ \_ \_ \_ . Gut erhalte-

ne Dinge braucht man nicht in den Müll zu

geben, sondern kann sie verschenken oder

auf dem \_ \_ \_ \_ \_ \_ verkaufen.

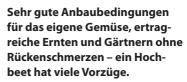
bfallwirtschaftsbetrieb des landkreises alzev-worms

## KOMPOST@home

## Ein Hochbeet anlegen...

...befüllen und regionales Gemüse pflanzen

- FEINKOMPOST MIT MUTTERERDE
  alternativ auch Pflazerde, bildet die oberste Schicht
- 2 ROHKOMPOST enthält viele wichtige Nährstoffe, die für ein rasches
- 3 LAUB UND PFLANZENABFÄLLE sollten feucht, aber nicht nass sein, damit sich kein Schimmel bildet
- 4 ABGESTOCHENE GRASSNARBE am besten umgedreht einschichten; alternativ geht auch Rasenschnitt
- HÄCKSELGUT schließt die organische Drainageschicht nach oben hin ab
- GROBE ÄSTE
- (7) KANINCHENDRAHT verhindert, dass Wühl- und Feldmäuse eindringen



Gestalterisch sind der Fantasie bei Hochbeeten wenig Grenzen gesetzt. Die einfachste Variante ist ein Kastenbeet aus dem Baumarkt. Wenn es einen festen Standort im Garten bekommt, sollte es in Nord-Süd-Richtung ausgerichtet sein, damit das Sonnenlicht optimal ausge-

nutzt werden kann. Ebenfalls emp- Füllgut des Ho

fiehlt es sich, dies in eine 20 bis 30 Zentimeter tiefe Grube einzu-

► Generell gilt: Nach oben wird das

#### **Mehr Infos**

Viele Informationen zum Hochbeet mit Komposterde finden sich auch im Internet, zum Beispiel unter https://www.gartenjournal.net/hochbeet-komposterde. Füllgut des Hochbeetes immer feiner. Die Höhe der einzelnen Schichten richtet sich nach der Höhe des Hochbeetes. Durch die entstehende Wärme im Inneren des Hochbeetes gedeihen Pflanzen, wie Paprika, Zucchini und Tomaten, besonders gut.

► Folgende Gemüsesorten können im Mai/Juni noch ausgesät werden: Buschbohnen, Blumenkohl, Brokkoli, Grünkohl, Gurken, Kürbis, Mangold, Radieschen, Salat, Rosenkohl, Steckrüben

# Kompostaktion gern genutzt

Kompost aus Überschüssen der Vergärungsanlage Framersheim wurde auch dieses Jahr von Mitte Februar bis Mitte April in allen Wertstoffhöfen ausgegeben.

Die abgeholte Menge steigerte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 585 Tonnen. Das kostenlose Frühlings-Angebot wurde von den Hobbygärtnerinnen und -gärtnern im Landkreis also sehr gut angenommen. Sie kamen mit Eimern, Anhängern und Schaufeln ausgestattet, um jeweils einen halben Kubikmeter des Bodenverbesserers mitzunehmen. Eine Wiederholung dieser beliebten Aktion ist im Frühling des kommenden Jahres geplant.



Eine Portion Kompost im Frühling lässt den Gartenboden aufleben.

## Kompost in Framersheim mit Voranmeldung abholen

Mengen, die nicht von den Mitglieds-Landwirten aus dem Biokompostverband abgerufen werden, können in Framersheim auch zwischendurch von den Finwohnerinnen und Finwohnern des Landkreises zu einem Preis von fünf Euro pro angefangene Tonne abgeholt werden. Eine Voranmeldung über den Abfallwirtschaftsbetrieb ist in diesem Fall notwendig. um abzuklären, ob Überschussmengen an Kompost verfügbar sind (Telefon: 06731/408-6431 oder 06731/408-6411). Das Material stammt aus Überschüssen der Vergärungsanlage Framersheim, wo Gartenabfälle aus den Wertstoffhöfen sowie die eingesammelten Bioabfälle aus der grünen Biotonne im Landkreis zu Kompost verarbeitet werden. Der angebotene Kompost ist ein sogenannter Fertigkompost mit Rottegrad V. Eine Kontrolle der Inhaltsstoffe erfolgt regelmäßig und erfüllt die strengen Richtlinien der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V..

▶ Das aktuelle Gütezeugnis kann im Internet unter www.kreis-alzeyworms.eu im Bereich "Abfallwirtschaft", Rubrik "Dokumente / Formulare" unter dem Namen "Gütezeichen Kompost" heruntergeladen werden.

## **Experiment**

Feuerbohnen-Keimlinge im Glas ziehen

Das Feuerbohnen-Experiment ist ein schönes, einfaches Pflanzenexperiment, das von Kindern auf der heimischen Fensterbank leicht nachzumachen ist.

Alles, was man dafür benötigt, ist Küchen- oder Toilettenpapier, ein leeres Glas und Feuerbohnensamen. Man weicht die Bohnen 24 Stunden vorher in einem Glas mit ca. zwei Zentimeter hoch Wasser ein, damit sie aufquellen können. Dann nimmt man sie heraus, rollt Toilettenpapier zusammen und steckt es in das Glas. Man muss darauf achten, dass das Papier komplett durchfeuchtet wird, eventuell gibt man noch etwas Wasser hinzu. Anschließend steckt man eine oder zwei aufgequollene Bohnen an die Seite ins Glas. Danach muss das Papier immer schön feucht gehalten werden.

Achtung: Zu nass sollte es auch nicht sein, dann faulen die Keimlinge! Nach wenigen Tagen beginnen die Bohnen zu keimen und an der Hauptwurzel bilden sich kleinere Wurzeln aus. Der Spross beginnt zu wachsen, und man kann den Blattansatz erkennen.



Aufquellen lässt die Keimung der Bohnen starten.



Schon am fünften Tag ist die Keimwurzel zu erkennen.

Sobald die Bohnen aus dem Glas schauen und sich die ersten Blätter entfalten, kann man die Feuerbohne in einen Topf mit Erde oder direkt ins Freiland, zum Beispiel ins Hochbeet setzen. Achtung: Bohnen benötigen eine Rankhilfe, deshalb sollte man einen Stab dazu stecken.



Nach neun Tagen...

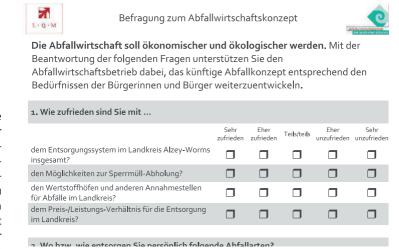


## **Große Umfrage zur Abfallwirtschaft**

Unterlagen an 5 000 ausgewählte Haushalte verschickt / Teilnahme ist für alle online möglich

Der Abfallwirtschaftsbetrieb möchte die Menschen im Landkreis in die Diskussion zur Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft einbeziehen und fragt nach deren Meinung.

Ein wichtiger Schritt ist dabei eine groß angelegte Umfrage bei einer repräsentativen Anzahl von Bürgern und Bürgerinnen des Landkreises. Schließlich hat jeder und jede im Haushalt täglich mit Abfall zu tun. "Reicht die Größe Ihrer blauen Tonne aus?", "Sind Sie zufrieden mit der Sperrmüllabholung?" oder "Welche Anforderungen stellen Sie an eine gerechte Abfallgebühr?"



Die Umfrage gibt es auf Papier oder online.

sind Beispiele für Fragen, die jetzt mit einem Fragebogen zum Ankreuzen an rund 5 000 Haushalte verschicktwurden.

▶ Der Fragebogen ist nach Pfingsten auch online auf der Homepage der Kreisverwaltung zu finden. Wer sich auf diesem Weg beteiligen möchten, sind herzlich dazu eingeladen: kreis-alzey-worms.eu/verwaltung/abfall/umfrage





Illegal: Das Verbrennen von Gartenabfällen ist nur in seltenen Fällen erlaubt.

## **Feuer im Garten**

Verbrennung von Grünschnitt ist verboten

Alles ist grün, alles wächst. Im Frühling beginnt die Zeit mit reichlich Gartenabfällen. Wird ein Garten oder ein Grundstück mit Bäumen neu angelegt, gibt es besonders große Mengen an Resten, die beseitigt werden müssen.

Manch einer macht es sich leicht: Wenn das "Grünzeug" auf einem Haufen liegt, wird dieser angezündet. Doch diese unüberlegte Art der Abfallentsorgung kann mit einer empfindlichen Geldstrafe enden. Innerhalb von Ortschaften ist das Verbrennen von Gartenabfällen nämlich grundsätzlich verboten. Alle privaten Haushalte können entweder die Biotonne oder die Wertstoffhö-

fe nutzen und große Mengen kostenlos in der Vergärungsanlage in Framersheim abgeben. Dort wird der Grünabfall umweltfreundlich zu Kompost und Biogas verarbeitet. Bei pflanzlichen Abfällen, die außerhalb der Ortslage auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen anfallen, gibt es ebenfalls in aller Regel eine Möglichkeit, diese zu verwerten. Und in einem solchen Fall hat die Verwertung Vorrang. Entsprechende Gesetze und Verordnungen lassen keinen Interpretationsspielraum, so dass auch im Außenbereich die Beseitigung mit Hilfe des Streichholzes nur in ganz seltenen Fällen in Frage kommt, und wenn, dann auch nur mit Genehmigung.

▶ Der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) nimmt im Wertstoffhof Framersheim pro Tag bis zu 500 Kilo Grünabfälle kostenlos an. Bei noch größeren Mengen informiert der AWB gern über spezialisierte Firmen in der Umgebung am Umwelttelefon (06731/408-2828).

Ob es sich um einen der seltenen Ausnahmefälle handelt, bei dem eine Verbrennung straffrei bleiben würde und welche Voraussetzungen dafür vorliegen müssten, darüber informieren die Ordnungsämter in den Verbandsgemeinde- und Stadtverwaltungen.

Anzeigen wegen einer illegalen Verbrennung bearbeitet die untere Abfallbehörde beim Landkreis (06731 / 408-4611).

## ENTSORGUNG VON GRÜNABFÄLLEN AUS DEM LANDKREIS ALZEY-WORMS

I. Abgabe von Grünabfällen in der Vergärungsanlage Framersheim

Pro Tag werden bis **500 Kilogramm** pflanzliche Abfälle **kostenlos** angenommen. Mengen über 500 Kilo hinaus werden mit 100 € pro Tonne berechnet.

Nicht angenommen werden:

- Aste mit mehr als 1,50m Länge oder mehr als 35 cm Umfang
- opflanzliche Abfälle mit anhaftender Erde
- Wurzelstöcke
- Stroh
- Küchenabfälle



- Abfuhr über die grüne Biotonne
- Abfuhr in speziellen, zugelassenen Papiersäcken neben der Biotonne
- Abgabe in allen Wertstoffhöfen bis zu einer Menge von einem halben Kubikmeter pro Öffnungstag
- Verwertung über gewerbliche Entsorger.
   Auskunft am Umwelttelefon:
   0 67 31 / 4 08 28 28



10



## Bloß keinen Müll ins Klo werfen!

Mai 2021

Was weder ins stille Örtchen noch ins Abwasser gehört / Wasseraufbereitung ist teuer

Wenn der Müll unappetitlich wirkt, feucht oder sogar flüssig ist, kommt er in vielen Haushalten in die Toilette. Und das geschieht immer häufiger. Essensreste, Medikamente, Feuchttücher oder Katzenstreu landen so im Klo oder Ausguss, als ob gelten würde: Aus den Augen, aus dem Sinn.

Das ist jedoch zu kurz gedacht. Denn für die Abwasser-Reinigung werden immer kompliziertere technische Verfahren nötig. Und je verschmutzter das Wasser ist, umso tiefer muss die Kundschaft der Abwasserverbände in die Tasche greifen, da die Wasseraufbereitung immer kostspieliger wird. Viele Schadstoffe verteilen sich außerdem in der Umwelt, da sie sich trotz High-Tech-Reinigungsverfahren nicht mehr vollständig aus dem Abwasser entfernen lassen. Ein Beispiel dafür sind zahlreiche Medikamentenwirkstoffe.

Vorbeugen ist da das einzig Sinnvolle, also das häusliche Abwasser nicht mit unnötigen Materialien belasten und die Abfälle richtig entsorgen. Mit den folgenden Tipps kann jede und jeder im eigenen Haushalt verhindern, dass gesundheits- und umweltschädigende Abfälle ins Abwasser gelangen:

Hygieneartikel: In der Kläranlage kommen neben Toilettenpapier viele Hygieneartikel an. Binden, Tampons, Slipeinlagen und Windeln gehören aber genauso wenig in die Kanalisation wie Kondome oder Wattestäbchen. Der richtige Platz ist



Speiseabfälle im Ausguss gefallen den Ratten im Kanal.

die Restmülltonne. Hilfreich ist hier ein kleiner Abfalleimer im Bad. Feuchttücher: Feuchttücher werden zum Beispiel zum Reinigen von Babypopos verwendet. Feuchte Einweg-Waschlappen, Allzwecktücher und Putztücher für glatte Oberflächen gehören ebenfalls zur Produktpalette. Feuchttücher enthalten Kunststofffasern, sind damit sehr reißest und lösen sich – im Gegensatz zu Toilettenpapier – im Wasser nicht auf. Daher verstopfen sie regelmäßig Abwasserpumpen und Leitungen und verursachen hohe Mehrkosten bei der Abwasserentsorgung. Der Verbrauch solcher Artikel steigt stetig an. Auch für Feuchttücher aller Art ist die Restmülltonne die einzig richtige Lö-

**Küchenabfälle und Speiseöle:** Speisereste und -öle werden oftmals fälschlicherweise über den Abfluss in der Küche oder die Toilette entsorgt. Sie können aber nicht nur die Rohre im Haus verstopfen, sondern sich auch in der Kanalisation festsetzen. Außerdem locken sie Ratten in die Kanalisation, die sich dort quasi am gedeckten Tisch munter vermehren. Speisereste sind in Zeitungspapier gewickelt in der grünen Biotonne richtig, flüssige Fette aus privaten Haushalten nimmt das Schadstoffmobil an.

Medikamente: Fast jeder nimmt dann und wann Medikamente. Deren Wirkstoffe werden meist nach der Einnahme wieder ausgeschieden. Daran lässt sich nichts ändern. Wenn aber abgelaufene Medikamente in der Toilette hinuntergespült werden, gelangen die Rückstände unnötigerweise ins Wasser. Die Kläranlagen können nicht alle

Substanzen herausfiltern oder entfernen. Daher gelangen auf diesem Weg viele Wirkstoffe in unsere Gewässer und die Umwelt. Das zu vermeiden, können alle einen Beitrag leisten. Feste und pastöse (cremige) Arzneimittel gehören – am besten in einem Beutel verpackt – in die Restmülltonne und mit dem Restmüll in die Abfall-Verbrennung. Flüssige Medikamentenreste in größeren Mengen können bei der mobilen Schadstoffsammlung abgegeben werden.

Farben und Chemikalien: Renovieren oder den Putzmittelschrank aufräumen – und dann? Häufig bleibt Farbe übrig oder sind Putzmittel überflüssig geworden und sollen entsorgt werden. Auch diese Dinge gehören nicht in das Waschbecken oder ins Klo. Denn sie könnten in der Kanalisation giftige Dämpfe freisetzen und auch als Umweltgifte ins Gewässer gelangen. Auch hier ist die kostenlose Abgabe am Schadstoffmobil möglich. Eingetrocknete Farbreste gehören in die Restmülltonne.

**Autowaschen:** Die Autowäsche sollte in der Waschanlage erledigt werden und ist in manchen Straßen nicht erlaubt. In vielen Wohngebieten werden nämlich nur die Abwässer, die aus den Häusern kommen, in die Kläranlage geleitet, das Wasser, welches von der Straße abläuft, so auch das von einer Autowäsche draußen, geht dagegen direkt und ungeklärt in den nächsten Bach. Ob es im Wohngebiet eine Trennkanalisation gibt, lässt sich beim Abwasserverband erfragen.

## **Asbestzement in Big Bags anliefern**

Neue Annahmebedingungen für Asbestzementprodukte im Wertstoffhof Framersheim

Asbestzementabfälle dürfen grundsätzlich nur angefeuchtet und in Folie verpackt transportiert und abgegeben werden.

Private Haushalte aus dem Landkreis können Asbestzementprodukte, zum Beispiel Eternit, im Wertstoffhof Framersheim entsorgen. Die Menge ist auf maximal 100 Kilo pro Woche begrenzt. Kleinstmengen, wie ein Blumentopf oder eine Einkaufstüte voll können - ebenfalls angefeuchtet und in Folie verpackt - am Eingang des Wertstoffhofes abgegeben werden. Für die Verpackung sollte man etwas festere Folie aus dem Baumarkt verwenden die mit Klehehand verschlossen wird. Dünne Malerfolie, mit der man die Böden abdeckt, wenn gestrichen wird, reicht hier nicht aus. Gelbe Säcke auch nicht. Diese sind für solche Zwecke ungeeignet und auch nicht als Verpackung gedacht. Neu ist eine Regelung zur Abgabe von größeren Mengen bis höchs-



Solche Dachplatten enthalten meist Asbest. Sie dürfen nicht gelagert und müssen fachgerecht entsorgt werden.

tens 100 Kilo in Framersheim. Diese müssen genauso in feste Folie verpackt und verklebt werden, aber zusätzlich in einem Big Bag angeliefert werden. Big Bags sehen aus wie riesige Einkaufstaschen mit zwei oder mehr Henkeln und bestehen aus Kunststoffgewebe. In Baumärkten sind diese in verschiedenen Größen erhältlich. Für die Asbestabfälle in Big Bags steht ein Container im hinteren Bereich des Wertstoffhofes zur Verfügung.

Nicht entsprechend verpackte Asbestabfälle werden nicht angenommen. Auch Anlieferungen mit mehr als 100 Kilo des Materials und müssen komplett zurückgewiesen werden. Es ist also sinnvoll, das Gewicht vor der Anlieferung genau festzustellen oder gut abzuschätzen.

Mai 2021 11

# Schnelles Breitband für Bürgerinnen und Bürger

Projekt wird im Landkreis erfolgreich umgesetzt / Arbeiten sollen im August abgeschlossen sein

Nach dem offiziellen Spatenstich Ende Februar 2020 in der Stadt Wörrstadt läuft der Breitband-Ausbau im Landkreis Alzey-Worms jetzt auf Hochtouren. Mittlerweile konnten die Tiefbauarbeiten in 14 Ortsgemeinden abgeschlossen werden.

**UNSER KREIS** 

Insgesamt 191 Kilometer Tiefbauarbeiten stehen auf dem Plan. 162 Kilometer sind bereits umgesetzt, bis August sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

"Leider hatten sich beim Start des Projektes zahlreiche Hürden ergeben, so dass die Einhaltung des anvisierten Zeitplanes bis zum Ende des Jahres 2020 nicht eingehalten werden konnte. Auch hier haben sich Einschränkungen durch die Corona-Krise bemerkbar gemacht. Zudem war - bedingt durch die Witterung – eine Verlegung, insbesondere des Glasfaserkabels teilweise unmöglich", erklärt der für den Breitbau-Ausbau seitens der Kreisverwaltung Alzey-Worms zuständige Projektkoordinator Jan Weindorf. Auch verzögerte Genehmigungsverfahren, die Querungen von Bundesautobahnen und auch Bahntrassen bedingt haben, trugen einen Teil zu den Verzögerun-

Mittlerweile sind einige Ortsgemeinden bereits aktiv am Netz oder werden in Kürze von dem ausbauenden Unternehmen die entsprechende Hardware bzw. ein Informationsschreiben erhalten.

"Die immer noch fortwährende Corona-Krise macht deutlich, dass höhere Bandbreiten gerade für das Homeschooling und für das Arbeiten von zu Hause unerlässlich sind. Wir sind froh, dass wir mit der Georg-Forster-Gesamtschule in Wörrstadt als erstes eine weiterführende Schule freischalten konnten, die nunmehr gigabitfähig arbeiten kann und einen reibungslosen digitalen Unterricht gewährleisten kann. Auch die anderen Schulen im Landkreis Alzey-Worms werden von diesem Angebot profitieren können", so Weindorf. Man merke deutlich, dass sich die Bürgerinnen und Bürger mehr mit diesem Thema beschäftigten. Bereits früher seien zahlreiche Anfragen eingegangen, dies habe in seiner Dynamik deutlich zugenommen.

Besonders häufig kämem Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, die nach der Thematik der sogenannten "A-Adressen" bzw. "B-Adressen" nachfragen. Bei den "A-Adressen "handelt es sich um geförderte Ausbauadressen, die bei keinem Anbieter ein Angebot von



Schnelles Internet steht im Landkreis bald flächendeckend zur Verfügung.

30 Mbit/s erhalten können. In diesem Fall ist der Hausanschluss kostenfrei und der Abschluss eines Hausanschlussvertrages notwendig. Im Anschluss erfolgt eine bauliche Maßnahme auf dem Privatgrundstück. Der Abschluss eines Providervertrages ist hier nicht zwingend erforderlich.

#### **FTTB**

Fiber to the Building (FTTB) und bedeutet, dass die Glasfaserleitung nicht schon am Verteilerkasten endet, sondern erst am Gebäude des

Die "B-Adressen" sind eigenwirtschaftliche Ausbauadressen, die das Unternehmen, das die Arbeiten ausführt, zusätzlich mit einem (im Regelfall) Glasfaseranschluss herstellen wird. Diese "B-Adressen" ergeben sich im Rahmen der geplanten Trassenführung und sind teilweise beschränkt durch Kapazitätsgrenzen bedingt durch die vorhandenen Rohrverbände. "Selbstverkönnen nachvollziehen, dass es schwer verständlich ist, dass sogenannte Stichstraßen zum Teil (meist ein bis zwei Häuser) erschlossen werden und Nachbaradressen unter Umständen nicht angebunden werden können. Auch fällt es schwer zu akzeptieren, wenn der Nachbar angeschlossen wird und das Kabel gerade einmal ein paar Meter entfernt endet", erläutert Weindorf. Auf diese Planung habe der Landkreis leider keinen Einfluss mehr. Zudem habe das ausbauende Unternehmen im Vorfeld deutlich darauf hingewiesen, dass zusätzliche Ausbauadressen nicht mehr mit aufgenommen werden könnten.

"Weiterhin haben wir im Projekt die Besonderheit, dass zwei Ausbauverfahren zum Einsatz kommen. In den Ortsgemeinden Westhofen, Gimbsheim, Eich und Wöllstein

#### **FTTC**

Fiber to the curb (FTTC) ist eine Anschlussvariante von Breitband, bei der die Lichtwellenleiter bis an den Verteilerkasten am Gehwegbereich verlegt sind. Die "letzte Meile" vom Kabelverzweiger bis Anschlusspunkt wird über das vorhandene Kupferkabel realisiert.

wird sowohl ein Vectoringausbau (FTTC) realisiert als auch ein teilweiser Ausbau mit Glasfaser (FTTB) durchgeführt. Auch hier kommt es vor Ort immer wieder zu Missverständnissen, da unterversorgte Adressen, bei denen eine direkte An-

## **Die Internetanbieter im Kreis**

Verfügbarkeitsabfrage\_der einzelnen Internetanbieter, die im Landkreis Alzey-Worms aktiv sind: ► EWR AG https://www.ewr.de/internet/pro-

https://www.ewr.de/internet/produkte/verfuegbarkeitscheck

Deutsche Telekom AG
https://www.telekom.de/festnetz/tarife-und-optionen/internet-

- ▶ Fa. inexio Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH https://www.inexio.net/privatkunden
- ➤ Vodafone Deutschland GmbH https://zuhauseplus.vodafone.de/verfuegbarkeitspruefung ➤ Fa. E-ON Highspeed https://eon-highspeed.com

#### **Ansprechpartner**

Jan Weindorf, Projektkoordinator Breitbandausbau bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms

- ▶ Telefon 06731 / 408-3231
- ► E-Mail: breitbandausbau@alzeyworms.de
- http://www.breitband.alzeyworms.de

bindung an das Glasfasernetz nicht möglich sei, selbstverständlich dann über Vectoring mit bis zu 100 Mbit/s angebunden werden können und somit die Aufgreifschwelle der damals geltenden Förderrichtlinie erreichen werden", so Weindorf.

Für die Zukunft betont Weindorf, dass bereits jetzt Planungen für einen weiteren Ausbau im Landkreis Alzey-Worms laufen: "Wir haben Fördermittel aus dem Sonderaufruf Gewerbegebiete beantragt und möchten dieses Projekt landkreisübergreifend umsetzen."

Weiterhin laufe bereits seit geraumer Zeit in kooperativer Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden und der Stadt Alzev die Erstellung einer Netzdetailplanung, die für einen weiteren Ausbau in Zukunft genutzt werden soll: "Wir gehen auch davon aus, dass es in den nächsten Monaten einen deutlichen Zuwachs an eigenwirtschaftlichen Ausbaumaßnahmen der Anbieter im Landkreis Alzev-Worms geben wird. Auch hier stehen wir im engen Austausch mit allen Providern, um hier zum Wohl des Landkreises und der Bürgerinnen und Bürger zu agieren. Wir danken nochmals allen Bürgerinnen und Bürger für das Verständnis, dass sie für die Einschränkungen und Behinderungen durch die notwendigen Bauarbeiten aufbringen."



## Unterlagen sind hier schnell bereit

Gemeindeschwester plus: Notfallmappe und -dose sind wichtige Helfer

## Ein Notfall tritt ein, was ist zu tun?

Ein Angehöriger von Ihnen oder Sie selbst müssen dringend in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Krankenwagen und Notarzt kommen, was benötigen Sie? Wo sind die notwendigen Dokumente, wie Medikamentenplan, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und dergleichen zu finden? Wer ist der nächste Angehörige, der verständigt werden muss? In der Aufregung findet man meist nichts mehr. Um Seniorinnen und Senioren in einer Notfall-Situation zu unterstützen, bieten die Gemeindeschwestern plus im Landkreis Alzey-Worms jetzt eine Notfallmappe. Hier können die älteren Menschen notwendige Unterlagen abheften und so immer griffbereit zur Stelle haben. Die Notfallmappe kann auch bei einem geplanten Krankenhausaufenthalt hilfreich sein.

Die Notfallmappe sollte mit allen wichtigen Unterlagen (möglichst samt Patientenverfügung) in Kopie, in einer Krankenhaustasche deponiert sein. Damit ist dem Rettungsdienst, Krankenhäusern und Angehörigen im Notfall sehr geholfen. Die Patientinnen und Patienten profitieren auch selbst davon, wenn die Hilfskräfte gut informiert sind. Die Mappe ist abwaschbar, durchsichtig und kann mit weiteren



Landrat Heiko Sippel, Sabine Scriba (l.) und Carmen Mitsch präsentieren Notfallmappe und -dose.

Unterlagen nach eigenen Bedürfnissengen ergänzt werden.

Darüber hinaus bieten die Gemeindeschwestern plus praktische Notfalldosen. "Insbesondere für Menschen, die im fortgeschrittenen Alter noch allein in ihrer Wohnung leben, ist es wichtig, dass bei einem Unfall oder im medizinischen Notfall trotzdem eine gute und schnelle Versorgung erfolgen kann. Die Notfalldose ist hierfür eine gute Lö-

sung. Sie wird in der Kühlschranktür aufbewahrt und bietet Platz für ein Informationsblatt mit den wichtigsten Angaben über Krankheiten, Medikamente, Kontaktdaten der Angehörigen und andere wichtige Informationen. Im Ernstfall erspart die Notfalldose den Rettern daheim eine zeitraubende Suche nach wichtigen Angaben. Insbesondere wenn der Patient zu aufgeregt oder bewusstlos ist und somit nicht in

der Lage ist, selbst Angaben zu machen. Die Notfalldose hilft unter anderem dabei, Fehlmedikationen bei Unverträglichkeiten zu vermeiden.

▶ Beide nützlichen Begleiter erhalten Seniorinnen und Senioren aus dem Landkreis Alzey-Worms kostenfrei bei den Gemeindeschwestern plus Sabine Scriba, Tel. 06242 / 9127706 oder Carmen Mitsch, Tel. 06732 / 9336870.

## Team des Frauennotrufs stellt sich vor

Feste Kontaktdaten und Telefonzeiten wurden eingerichtet

Das Team des Frauennotrufs Alzey-Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen ist nun komplett.

Im April hat Ronja Scheu ihre Arbeit in der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt aufgenommen und wird nun gemeinsam mit Regina Mayer neben der Beratung von betroffenen Frauen und Mädchen in der Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit aktiv werden. "Mir ist es ein Anliegen, auch auf neue Formen geschlechtsspezifischer Gewalt durch digitale Medien aufmerksam zu machen und Frauen und Mädchen zu unterstützen, die von solchen Angriffen betroffen sind", erklärt Ronja Scheu. "Die Möglichkeit, beim Aufbau der Fachstelle mitzuwirken und damit eine gut zu erreichende und niedrigschwellige Anlaufstelle für betroffene Frauen und Mädchen zu erhalten, sehe ich als besondere

Herausforderung."

"Ich freue mich sehr, dass wir so schnell eine qualifizierte Kollegin für den Frauennotruf gewinnen konnten und wir die Fachstellenarbeit gegen sexualisierte Gewalt



Regina Mayer (r.) und Ronja Scheu (l.) bilden das Team der Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt.

nun in vollem Umfang aufnehmen können", ergänzt Regina Mayer. Die Fachstelle ist zudem ab sofort zu festen Telefonzeiten erreichbar. Diese sind dienstags von 10 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Auch eine Telefonnummer und eine feste F-Mail-Adresse wurden eingerichtet, so dass jederzeit eine Kontaktaufnahme möglich ist. Neben Frauen und Mädchen (ab 14 Jahren) werden auch Angehörige, Unterstützer/innen und Fachkräfte (MultiplikatorInnen) zum Thema sexualisierte Gewalt beraten und unterstützt. Das Beratungsangebot ist kostenlos und auf Wunsch anonym.

▶ Unter Telefon 06731/4841241 sowie per E-Mail an alzey@frauenzentrumworms.de kann Kontakt zu den beiden Mitarbeiterinnen aufgenommen werden und es können Beratungstermine vereinbart wer-



## Mehr Sicherheit für Verkehrsteilnehmer

Kreisstraße 6 zwischen Eckelsheim und Gumbsheim ist saniert

"Heute ist ein schöner Anlass für ein kurzes Treffen. In dieser schwierigen Zeit ist dies leider nur mit wenigen Personen und unter den gebotenen Sicherheitsmaßnahmen möglich", betonte Landrat Heiko Sippel bei der Freigabe des sanierten Abschnitts der Kreisstraße 6 zwischen Eckelsheim und Gumbsheim.

Als Verbindung zwischen den beiden benachbarten Ortsgemeinden und ÖPNV-Strecke fungiere dieser gut 1,3 Kilometer lange Abschnitt inmitten der idyllischen Landschaft als wichtige und vielfach genutzte Fahrstrecke. "Ich danke der ausführenden Firma Otto Jung GmbH, dem Landesbetrieb Mobilität und allen weiteren Beteiligten für die hervorragende Kooperation. Die Erneuerung der Fahrbahn konnte in nur sechs Wochen umgesetzt werden", so Sippel. Der Kreis investiere in hohem Maße in den Ausbau und die Optimierung seiner Infrastruktur. Herzlich dankte der Kreischef dem Land Rheinland-Pfalz für die geleistete Unterstützung und den Kreisgremien für die Bereitstellung der notwendigen Gelder. Kosten in Höhe von 396 000 Euro sind für die Sanierung und den Ausbau der Strecke



Landrat Heiko Sippel (Mitte) gab die sanierte Kreisstraße gemeinsam mit Bürgermeistern und Verantwortlichen frei.

entstanden. 73 Prozent der Kosten trägt das Land (rund 289 000 Euro) 27 Prozent (rund 107 000 Euro) übernimmt der Kreis).

"Im Zuge der Sanierung haben wir die Fahrbahn auf 5,5 Meter verbreitert. Das gesamte Projekt konnte reibungslos und in guter Zusammenarbeit durchgeführt werden", betonte der Leiter des Landesbetriebs Mobilität Worms, Bernhard Knoop. Dies schaffe mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. VG-Bürgermeister Gerd Rocker dankte auch im Namen der Ortsbürgermeister Rainer Mann (Eckelsheim) und Rudi Eich (Gumbsheim) für die zügige Umsetzung des Projektes: "Die Straße war in einem schlechten Zustand und ich freue mich sehr, dass die an dieser Stelle dringend notwendige Sanierung jetzt realisiert werden konnte."

## Gefährliche Stelle wird entschärft

Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt Udenheim wird verbessert

Nachdem Engstellen im Verlauf der stark befahrenen Ortsdurchfahrt Udenheim (L 430) seit Jahren für gefährliche Situationen und auch für Unfälle unter anderem durch Raser, Falschparker und im Begegnungsverkehr mit Schulbussen sorgten, wird die Ortsdurchfahrt jetzt zur Optimierung der Sicherheit neugestaltet.

Die gefährliche Kurve wird entschärft und die Linienführung geändert. "Ich freue mich sehr, dass die Ortsdurchfahrt, die bisher zahlreiche Gefahrenpotentiale birgt und seit Jahren in Udenheim kritisch diskutiert wird, künftig mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer bietet. Die Verkehrssituation kann somit wirksam verbessert werden", betont Landrat Heiko Sippel.

Bereits in seiner Zeit als Landtagsabgeordneter hatte sich Sippel gemeinsam mit dem Leiter des LBM vor Ort über die Situation informiert und sich für eine Verbeiterung der Ortsdurchfahrt eingesetzt. Zur Umsetzung des Projektes haben der Landesbetrieb Mobilität als derzeitiger Straßenbaulastträger, die Ortsgemeinde Udenheim als Eigentümerin der Straßennebenflä-

chen sowie der Landkreis Alzey-Worms als zukünftiger Straßenbaulastträger den Umbau abgestimmt. Die Baukosten übernehmen die Beteiligten zu je einem Drittel. Für die Anteile des Kreises und des Landes beträgt die Kostenobergrenze 20 000 Euro. Einstimmig haben die Mitglieder des Kreisausschusses dieser Kostenbeteiligung zugestimmt. Aufgrund der Forderung des Landesrechnungshofes soll die L 430 zur Kreisstraße abgestuft werden.



Die gefährliche Kurve in der Ortsdurchfahrt Udenheim wird entschärft.



## Kurse und Veranstaltungen in der vhs.cloud

## Eine Umfrage bei Lehrkräften der Kreisvolkshocjshule

sind



**Durch die Corona-bedingten Ein**schränkungen haben die digitalen Unterrichtsangebote der Kreisvolkshochschule Alzev-Worms in den vergangenen Monaten deutlich zugenommen. Seit Februar finden auf der Lernplattform "vhs.cloud" vor allem Sprachkurse unterschiedlicher Lernniveaus (u.a. Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch), Integrationskurse, Gesundheits- und Bewegungskurse, aber auch verschiedene Beratungsangebote und Einzelveranstaltungen statt.

Nun ist es an der Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Welche Probleme sind aufgetreten, was hat gut, was weniger gut funktioniert? Welche besonderen, neuen oder interessanten Erfahrungen haben die Lehrkräfte gemacht? Wie schätzen sie die Zukunft des digitalen Unterrichts an der KVHS ein? Überwiegt die "Sehnsucht" nach einer Rückkehr zum Präsenzunterricht oder die Freude am digitalen Unterrichten? Zwanzig Dozentinnen und Dozenten haben sich an der Umfrage beteiligt und dabei auch von den Erfahrungen ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichtet.

"Was zunächst als "Notlösung" begann, fasziniert mich mehr und mehr", so Karin Kinast, Kursleiterin im Fachbereich Gesundheit. Digitale Fitness- und Bewegungskurse sind für sie eine tolle Alternative oder auch Ergänzung zu Präsenz-Kursen. Für die Zukunft kann sie sich gut vorstellen, beide Unterrichtsformen einzusetzen. Aus ihrer Sicht bietet digitaler Unterricht auch einige praktische Vorteile: Die Anreise zum Kursort entfällt, und damit sinken Zeitaufwand und Kraftstoff-Verbrauch. Trotzdem - und in diesem Punkt stimmen die meisten Kursleiterinnen und Kursleiter überein – ist die Vorfreude auf die "echte, analoge Begegnung", auf das Miteinander im Raum, in Präsenz bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr

Die Yoga-Kursleiterin Maria Oesterwinter und der Qi Gong-Kursleiter Reiner Britz sehen in ihren digitalen Kursangeboten eine sinnvolle "Überbrückung" des Lockdowns, insbesondere, weil viele Teilnehmende nicht gerne über einen langen Zeitraum auf ihre Übungspraxis verzichten möchten.

Die Erfahrungen zeigen, dass auch beim Unterrichten selbst andere Wege als beim Präsenz-Unterricht beschritten werden müssen. Der Focus der Kursleitenden liegt verstärkt darauf, die Bewegungen möglichst präzise auszuführen und zu kommentieren, damit alles möglichst exakt von den Teilnehmenden erkannt und umgesetzt werden kann. Die Korrektur von Haltung und Bewegungen gestaltet sich über die Online-Plattform verständlicherweise schwieriger als in einem Kursraum. Stehen verbale Kommunikation und Diskussion im Vordergrund,

Online-Formate aus Sicht der meisten Lehrunproblematisch zu nutzen. So berichtet Simone Fausten aus ihrem Semi-



zum Thema Schüssler-Salze, dass sie sehr gut auf individuelle Fragen der Teilnehmenden eingehen konnte. Vorteilhaft sei auch, dass in der "vhs.cloud" durch die Finbindung von Videos und Präsentationen der Unterricht abwechslungsreich gestaltet werden könne. Die Nutzung digitaler,,Tools" stelle eine Bereicherung des Unterrichts dar. So können direkt im Kurs abschließend Online-Umfragen und Evaluationen erfolgen. Dass die Teilnehmenden mit dem Seminar zufrieden waren, zeigte das hervorragende Abstimmungsergebnis. Auch die Frage, wie die Teilnehmenden das Online-Unterrichten im Veraleich zum Präsenzunterricht einschätzen, wurde von 60% mit "sehr aut" und von 40% mit "gut" beantwortet.

Dass nicht nur Menschen aus dem Landkreis, sondern auch aus dem weiteren Umfeld Online-Angebote der KVHS nutzen, wird ebenfalls von vielen Lehrkräften als positiv bewertet, da sich so die Reichweite ihrer Angebote vergrößere. Rainer Daumann, Leiter des Motorsägenkurses für Brennholzselbstwerber, berichtet, dass Teilnehmende einen weiteren Anfahrtsweg zum Praxis-Teil des Kurses in Kauf nehmen, wenn Sie am Theorie-Teil online von zu Hause aus teilnehmen können.

Dass digitaler Unterricht eine ande-

re – und manchmal auch aufwändigere - Vorbereitung erfordert, erläutert Harry Stepholt hinsichtlich seines Excel-Kurses. Die Anpassung des Lehrmaterials an das neue Format habe einige Zeit in Anspruch genommen, trotzdem sei er mit dem Start und Verlauf des Kurses zufrieden. Den Lernerfolg der Teilnehmenden im Vergleich zum Präsenz-

allerdings erst nach Abschluss des Kurses genau einschätzen können. Einige Dozenten, unter ihnen Georg Franke, Leiter des Kurses "Rhetorik und Schlagfertigkeit", bevorzugen klar den Prä-

unterricht

werde er

senzunterricht und würden, wenn die aktuelle Ausnahmesituation beendet ist, auf jeden Fall wieder dazu übergehen. In diesem Sinne äußert sich auch die Dozentin Patricia 7immermann: "Ich habe mich mit meinem Spanischkurs ausgetauscht und stimme mit den Teilnehmern überein: Wir möchten auf jeden Fall zurück in den Präsenzunterricht! Zwar sind alle Teilnehmer der Meinung, dass der Online-Unterricht besser ist als gar kein Unterricht, aber sie möchten doch baldmöglichst den Präsenzunterricht wieder aufnehmen"

vhs cloud

Andere Lehrkräfte heben trotz des grundsätzlichen Wunsches nach einer Rückkehr zur "Normalität" des Präsenzunterrichts die positiven Seiten des digitalen Unterrichtens hervor: "Die Erfahrung mit dem digitalen Unterricht war für mich bereichernd und eine hervorragende Alternative", so Géraldine Bindault-Knappe, Dozentin für Französisch. "Ich habe neue Wege und das Unterrichten mit E-Books entdeckt und vor allem das Anwenden von Medien (Video/Schaubilder) war viel einfacher als im Klassenraum." Finen weiteren Vorteil des Fernunterrichts sieht sie und andere Kolleginnen des Fachbereichs Sprachen auch in der Möglichkeit, den Unterricht aufzeichnen zu können. Das gebe Teilnehmenden, die an einem Termin verhindert sind oder technische Schwierigkeiten haben die Möglichkeit, die Stunde zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Auch die Niederländisch-Dozentin Rianne Fuchs-Franke und die Italienisch-Dozentin Brigitte Weber können sich vorstellen, in Zukunft weiterhin online zu unterrichten. Ein großes Plus sei die Möglichkeit, verschiedene Inhalte für die Konferenz einzustellen, u.a. Bilder von bestimmen Situationen zur Anregung einer Konversation, Bildbeschreibungen, oder auch zum Üben der Grammatik Zudem stehen interessante digitale Unterrichtspakete der Schulbuchverlage zur Verfügung. Einerseits sei der Fernunterricht für Menschen, die sich weiterbilden möchten, aber über wenig Zeit verfügen, eine sehr gute Lösung; andererseits stelle er Menschen, die wenig Technik-affin sind, vor große Herausforderungen.

Über Schwieriakeiten mit der Technik, insbesondere bei Kursbeginn, berichten fast alle Lehrkräfte. Hier wird seitens der KVHS künftig noch mehr Unterstützung angeboten, damit Teilnehmende die erforderlichen Schritte "Registrierung in der Cloud", "Kursbeitritt", und "Starten der Videokonferenz" problemlos bewältigen können. Gelegentlich auftretende Störungen der Bild- oder Tonqualität während des Unterrichts sind meistens auf nicht ausreichende Bandbreiten oder überlastete Leitungen zurückzuführen, gelegentlich auch auf Software Probleme Der Volkshochschulverband ist derzeit dabei, das bestehende Videokonferenz-System in der Cloud zu verbessern und zu erweitern, so dass künftig solche Störungen vermieden werden.

Der durch den Lockdown beschleunigte Übergang vom Präsenz- zum Fernunterricht war für alle Lehrkräfte und Teilnehmenden eine besondere Herausforderung, aber auch eine Anregung für neue Unterrichtsthemen, die im Herbstsemester das Programm der KVHS bereichern werden. Mehr kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht verraten werden, aber es sind spannende Online- und Präsenz Angebote in Vorbereitung!

- ▶ Veranstaltungen und aktuelle Informationen unter: www.vhs-alzeyworms.de
- Für weitere Informationen und für die Entgegennahme von Anmeldungen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle (Tel. 06731/408-6740, E-Mail: kvhs@alzey-worms.de) gerne zur Verfügung.

**UNSER KREIS** Mai 2021

## Auftaktveranstaltung am 29. Juni

LEADER-Region Rheinhessen startet Vorbereitung für neue Förderperiode

Die neue Tourismusstrategie für Rheinhessen, die Anschaffung eines Bürgerbusses in der Verbandsgemeinde Alzey-Land, die Inwertsetzung der Poppenschenke in Alzey, der Wasserlehrpfad Wallertheim der VG Wörrstadt, die Wiesenmühle in Kettenheim und das Innenentwicklungsprojekt "ZukunftsDORF" sind nur einige der geförderten Projekte, die durch das europäische LEADER Programm erfolgreich umgesetzt werden konn-

Insgesamt 48 Projekte mit einem Fördermittelvolumen von rund 3,5 Mio. Euro wurden in der LEA-DER-Region Rheinhessen zwischen Herbst 2015 und Dezember 2020 auf den Weg gebracht. Mit dabei auch das kürzlich zur Förderung ausgewählte Vorhaben "Integrier-Radwegekonzept Worms", das vom Landkreis Alzey-Worms in den nächsten Jahren umgesetzt wird und sich zum Ziel gesetzt hat, den Radverkehr zu fördern und das Radwegenetz beund darfsgerecht gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen weiterzuentwi-

Seit dem Jahr 2017 gibt es in dem Fördergebiet der LAG Rheinhessen zusätzlich die Möglichkeit, ehrenamtliche Bürgerprojekte unbürokratisch zu unterstützen. Bisher konnten davon 46 Projekte mit Zuschüssen in Höhe von rund 65 000 Euro profitieren.

So zieht auch der Vorsitzende der LAG Rheinhessen, Landrat Heiko Sippel, ein positives Fazit und blickt optimistisch in die Zukunft: "Es ist beeindruckend, wie viele Fördermittel wir hier in die LEADER-Region Rheinhessen binden konnten, es sind tolle und beispielhafte Projekte entstanden, die dazu beitragen, die ländliche Region weiter zu stärken. Wir blicken positiv auf die neue Förderperiode und wünschen uns eine rege Beteiligung im Bewerbungsprozess."

Die aktuelle LEADER-Förderperiode 2014 bis 2020 läuft nach zwei Übergangsjahren Ende 2022 aus. Um am



Startschuss für die neue Bewerbungsphase.



Die Broschüre "LEADER-Projekte in Rheinhessen".

1. Januar 2023 nahtlos an die Arbeit anknüpfen zu können, muss die LAG bis Ende Februar 2022 eine Bewerbung in Form einer neuen regionalen Entwicklungsstrategie beim Land Rheinland-Pfalz einreichen. Die Mitgliederversammlung und der Vorstand der LAG Rheinhessen haben grünes Licht für eine erneute Bewerbung gegeben.

Das besondere an LEADER: Das europäische Förderprogramm zur Regionalentwicklung lebt von dem "Buttom-up"-Ansatz. Das bedeutet, dass das Entwicklungskonzept unter Beteiligung von Wirtschaftsund Sozialpartnern, Kommunen und der Bevölkerung erarbeitet werden soll. Daher ist die Bürgerbeteiligung auch für die Bewerbungsphase wieder ein wichtiges und tragendes Element.

Für die Erstellung dieser neuen Entwicklungsstrategie wurde nach einer Ausschreibung das Beratungsbüro entra Regionalentwicklung GmbH beauftragt. Um alle relevanten Akteure im Gebiet der LAG Rheinhessen sowie die Öffentlichkeit zu informieren und an der Erstellung der Entwicklungsstrategie zu beteiligen, findet am 29. Juni die Auftaktveranstaltung statt. Diese beginnt um 17.30 Uhr und wird als online-Veranstaltung durchgeführt. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter: https://entraportal.de/leader-rheinhessen/. Auf dieser Website finden Sie auch alle Informationen und neuste Entwicklungen im Beteiligungsprozess, um auf dem Laufenden zu bleiben.

#### "Rheinhessen LEADER-Talk"

Die I FADFR-Geschäftsstelle möchte auch in der Übergangsphase zu Themen der Regionalentwicklung informieren und einen Austausch bisher aktiver und neuer Akteure fördern. Hierzu findet an iedem ers-



ten Donnerstag im Monat von 10 bis 11 Uhr (außer in den Schulferien) ein regelmäßiger "Rheinhessen LEADER-Talk" statt. Das neue Online-Format soll auch Gelegenheit zum Austausch und Fragen rund um LEADER sowie Input zu bestimmten Themen bieten. Das nächste Online-Treffen findet am 10. Juni um 10 Uhr statt. Thema: Regionale Produkte. Eine Anmeldung ist bis zum 8. Juni möglich. Bitte schreiben Sie hierzu eine E-Mail an lag@alzev-worms.de. Die Zugangsdaten werden Ihnen dann nach der Anmeldung zugeschickt.

Im Jahr 2019 hat die Geschäftsstelle eine Broschüre der ausgewählten LEADER-Projekte im Zeitraum 2014-2019 erstellt. Die Broschüre steht online auf der Website der LAG Rheinhessen zur Verfügung. Auf Anfrage übersendet die Geschäftsstelle diese gerne auch postalisch.

## **UNSER KREIS**

## **Impressum**

## Herausgeber:

Kreisverwaltung Alzey-Worms Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey Telefon 06731/408-0 Telefax 06731/408-1280 E-Mail: info@kreis-alzey-worms.de Internet: www.kreis-alzey-worms.de

## **Gestaltung und Redaktion:**

VRM GmbH & Co KG Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz

Kreisverwaltung Alzey-Worms

#### Redaktionsleitung:

Marion Löwe-Benda, Simone Stier

#### Anzeigen:

Marc Becker (verantw.)

#### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Dr. Bettina Bosold-DasGupta, Mareike Fox, Elmar Marx, Melanie Moritz, Bianka Schadow, Susanne Schulze, Luise Walther, Jan Weindorf Fotos: Costello77/stock.adobe; Matthias Funk, kebox/stock.adobe, Heiner Michel, Johanna Mohr, Melanie Moritz, pixabay, Susanne Schulze, Simone Stier, Luise Walther

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG. Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

- Gedruckt auf Papier mit mindestens 60 % Altpapieranteil -

#### **Termine und Kontakt**

#### **Rheinhessen LEADER-Talk**

▶ Jeden ersten Donnerstag im Monat von 10 bis 11 Uhr (außer in den Schulferien)

Nächster Termin: 10. Juni, 10 bis 11 Uhr. Anmeldung bis 8. Juni an lag@alzey-woms.de

Auftaktveranstaltung "LEADER ab 2023"

▶ 29. Juni, 17.30 Uhr, online. Anmeldungen unter: https://entraportal.de/leader-rheinhessen

**Anfragen und Beratung** E-Mail an lag@alzey-worms.de

Telefon 06731/408-1023 Weitere Infos finden Sie auf der Homepage www.lag-rheinhessen.de.







## **Helfen Sie** uns helfen.

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00

## Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr weil jede Minute Leben kostbar ist...

Das Kinderhospiz Bärenherz ist eine Einrichtung der Bärenherz Stiftung in Wiesbaden.

Bärenherz Stiftung Spenden/Zustiftungen

Tel. 0611 3601110-0 Wiesbadener Volksbank info@baerenherz.de BIC: WIBADE5W

IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00 IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00 www.baerenherz.de

Nassauische Sparkasse BIC: NASSDE55



## **Entsorgung von**



Grünschnitt, Gartenabfällen

schnell & günstig - auch samstags

Containerdienst B & S GmbH

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT Telefon: 0 69 / 40 58 98-0 Helfen Sie uns helfen.



## Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben

1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. 2.600.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sanitären Einrichtungen.

Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben! Infos zu unseren Wasser-Projekten unter www.partneraid.org





# 1hre Spende für ein lebenswertes zuhause

Im Haus St. Martin in Ingelheim leben 50 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Rheinland-Pfalz und Hessen mit komplexen Behinderungen.

Dank intensiver 24-Stunden-Betreuung erfahren sie in jeder Phase ihres Lebens, in schwerer Krankheit und am Lebensende Geborgenheit, Freude und Förderung.

Kinder und Eltern erleben ein gutes Miteinander, **Entlastung und Angenommen-Sein!** 





www.hsm-ingelheim.de



#### Spendenkonto:

DE22 5605 0180 0031 0437 97 MALADE51KRE

Zweck: Haus St. Martin

Haus St. Martin

Belzerstr. 7 · 55218 Ingelheim



